

# Presse-Info

## KVB bereitet sich auf die Einführung des „9-Euro-Tickets“ vor

Die KVB bereitet sich derzeit auf die Einführung des von der Bundesregierung beschlossenen „9-Euro-Tickets“ vor. Nach aktueller Planung soll dieses Angebot am 1. Juni starten. Die Details werden derzeit vom Bund, den Ländern und den Verkehrsverbünden ausgearbeitet. Es stehen dazu allerdings noch Beschlüsse des Bundestages und des Bundesrates aus.

Die KVB arbeitet bereits daran, den Fahrgästen das 9-Euro-Ticket über die KVB-App, die Fahrschein-Automaten sowie die Kundencenter und Verkaufsstellen anbieten zu können. Es soll in den Monaten Juni, Juli und August gelten und 9 Euro pro Monat kosten. Wer ein Abo besitzt, braucht nichts zu unternehmen. Die KVB bereitet aktuell ihre Systeme so vor, dass Abos automatisch zum günstigeren Preis abgerechnet werden.

Das Ticket soll nach dem bis jetzt bekannten Informationsstand bundesweit im ÖPNV gelten, nicht im Fernverkehr. Für Abo-Inhaber ändert sich im abgeschlossenen Bedien- und Tarifgebiet – also beispielsweise im VRS - nichts, auch die Mitnahmeregelungen bleiben bestehen. Außerhalb des Bediengebietes gilt für die Abo-Inhaber das Ticket als persönlicher Fahrschein der 2. Klasse ohne erweiterte Regelungen. Das 9-Euro-Ticket für Neukunden gilt nur für die Person, die es gekauft hat.

KVB-Vorstandsvorsitzende Stefanie Haaks: „Diese einmalige Sonderaktion des Bundes lenkt nach den Fahrgast- und Einnahmeeinbrüchen in der Corona-Pandemie wieder den Blick auf die Bedeutung des ÖPNV für den Umwelt- und Klimaschutz und seinen Beitrag zur Verkehrswende. Für unsere Abokunden ist das Ticket quasi ein Treuebonus, und für Neukunden die Möglichkeit, unsere attraktiven Mobilitätsangebote kennen zu lernen.“

Alle aktuellen Informationen zu diesem Thema finden Sie unter [www.kvb.koeln/9euro](http://www.kvb.koeln/9euro)

-map-